



JOHANNES KEPLER
UNIVERSITÄT LINZ
Netzwerk für Forschung, Lehre und Praxis

5 Jahre Wikis in der Lehre an der JKU

Rückblick und Ausblick

Mag. Kurt Rosivatz
Johannes Kepler Universität Linz
kurt.rosivatz@jku.at
<http://elearn.jku.at/>



Inhalt

- Vorstellung
- Szenarien
 - Lehrveranstaltungsorganisation
 - Präsentationsportfolio
 - Lehrmaterial
 - Projektarbeit
- Ausblick



Lehrveranstaltungsorganisation

JSPWiki: WebEngineering02W - Mozilla Firefox

Datei Bearbeiten Ansicht Chronik Lesezeichen Extras Hilfe

WebEngineering02W

IK Einführung in das WEB-Engineering
248.459 Wintersemester 2002
LV-Leiter: Mag. Kurt Rosivatz
Tutorin: Katharina Schädle
Tutor: Josef Steinmassl

Inhalt
Im Rahmen des Intensivierungskurses sollen die Grundlagen zum Entwickeln von dynamischen, datenbankgestützten Web-Anwendungen erlernt werden.

Termine
Alle Termine finden im BA 9909 statt.

08.10.2002	Vorbesprechung
15.10.2002	Termin15Ok02
22.10.2002	Termin22Ok02
29.10.2002	Termin29Ok02
05.11.2002	Termin05Nov02
12.11.2002	Termin12Nov02
19.11.2002	Termin19Nov02
26.11.2002	ZwischenPruefung
03.12.2002	Termin03Dez02
10.12.2002	Abgabe Übung 4
07.01.2003	Termin07Jan02
14.01.2003	Termin14Jan02
21.01.2003	Termin21Jan02
28.01.2003	AbschlussPruefung

BeurteilungSchema HausUebungen ZopeZugriff

Online Python Lehrgang

Tutor FAQ neue Sachen !!!

TellnehmerInnen

Edit... History... Attach file...

This page last changed on 14-Mär-2003 10:15:14 CET by KurtRo

Fertig

JSPWiki: Angabuebung4 - Mozilla Firefox

Datei Bearbeiten Ansicht Chronik Lesezeichen Extras Hilfe

Willkommen am Wiki des IDV
Wiki Trail: All the pages you have visited recently.
MichaelGretzlehner | Main | WebEngineering | WebEngineering02W | ZwischenPruefung | HausUebungen | Angabuebung1 | AllgemeineHinweise | Angabuebung4

Search:

UserPreferences

AngabeUebung4

Übung 4 - IK WebEngineering
12 Punkte - Abgabe am 10.12.2002 in Papierform. Beachten Sie die **AllgemeinenHinweise!**
Vergessen Sie nicht auf Testfälle/Output!!

Aufgabe 1 - FormulareDatenprüfung (12 Punkte)

Erstellen Sie eine ZOPF-Anwendung, mit der Vorname, Nachname und E-Mail einer Person mit Hilfe eines HTML-Formulars erfasst werden. Die Eingabe so zwar wie folgt:

- Es muß ein Vorname eingeben werden
- Es muß eine Nachname eingeben werden
- Es muß eine gültige E-Mail-Adresse eingeben werden. Gültig ist eine E-Mail-Adresse im Rahmen der Prüfung, wenn sie ein @-Zeichen enthält.

Die Funktionsweise der Anwendung soll in etwa diesem **Beispiel** entsprechen.

Der Ablauf der Anwendung ist hier nochmal grafisch dargestellt:
<http://wiki.idv.edu:8080/WebEngineering/Common/misc/uebung4.gif>

Hinweise:

- Erstellen Sie die Anwendung in einem Ordner *Formularpruefung*.
- Legen Sie eine DTML-Methode *index_html*, die das Eingabeformular enthält. Als action-Attribut des form-Elements geben sie *formular_pruefung*.
- Legen Sie eine DTML-Methode *bestaetigung* an. Diese Seite stellt die eingegebenen Werte dar, sofern Sie korrekt sind.
- Legen Sie ein Python-Skript *formular_pruefen* an. Das Skript soll die Eingaben überprüfen und bei korrekter Eingabe die DTML-Methode *bestaetigung* aufrufen, wenn ein Fehler in der Eingabe, soll es die Fehlermeldungen erzeugen, in einer Liste speichern und die DTML-Methode *index_html* aufrufen, wobei Fehlermeldungen mit übergeben werden soll.
- Von einem Python-Skript aus können Sie eine DTML-Methode aufrufen, in dem Sie `return container.bestaeatigung(context, context.REQUEST)` einfügen. Optional können Sie weitere benannte Parameter übergeben, z.B. `return container.index_html(context, context.REQUEST, fehler = 'das ist ein Fehler')`. Optional können Sie weitere benannte Parameter übergeben, z.B. `return container.index_html(context, context.REQUEST, fehler = 'das ist ein Fehler')`.

Musterlösung

Edit... History... Attach file...

This page last changed on 07-Jan-2003 14:44:42 CET by kurtrosivatz.

Fertig



Lehrveranstaltungsorganisation

- Szenario:
 - Kurshomepage im Wiki statt CMS oder LMS
 - Inhalt: Termine, Unterlagen, Aufgaben
 - Pflege durch LV-Leiter und TutorInnen
- Ergebnisse:
 - Wenig Änderungen durch TeilnehmerInnen
 - Ad-Hoc reagieren auf spezifische Probleme



Präsentationsportfolio

JSPWiki: DissertantInnenkolloquium06 - Mozilla Firefox

Mittwoch, 31. Mai 2006

14:00 bis 18:00 Uhr, Raum K 137 C

Marc Federspiel	Kosteneinsparungspotentiale durch den Einsatz von Open Source Software
Funda KURT	Der optimale Mix für den Einsatz von Usability-Evaluierungstechniken
Michael Giretzlehner	Konzeptionierung und Realisierung eines metamodelbasierten wissenschaftlichen Unterstützungssystems für Mediziner im Hinblick auf evidenzbasierte Medizin am Beispiel der Verbrennungsmedizin
Martin Mairinger	Elektronische Finanzkommunikation (vorläufiger Arbeitstitel) > Verlegt auf 7. Juni

Anmerkung von Marc Federspiel: Ich bitte darum, die Präsentation gleich zu Beginn um 14:00 Uhr (als Erster) halten zu dürfen, weil es sich um meine Endpräsentation handelt und mein 2. Begutachter (Herr Prof. Blaschek) nur zu Beginn Zeit hat um dem Kolloquium beizuwohnen. Frau Kurt gleich im Anschluss daran würde Sinn machen, da wir - wie immer - das selbe Notebook für die Präsentation verwenden.

Mittwoch, 7. Juni 2006

14:00 bis 18:00 Uhr, Raum K 137 C

Martin Mairinger	Elektronische Finanzkommunikation (vorläufiger Arbeitstitel) (verschoben v. 31.5.2006)
Christian Scharpenack	Systemischer Unternehmenswandel unter Einbeziehung von ERP-Modulen
Lukas Grüner	Wettbewerbsvorteile durch Informatikeinsatz - Strategisches Informatik- und Prozessmanagement
Klaus Priller	nachhaltige Erfolge (Endpräsentation)
	Diffusion von Innovation bei der Generation 50 Plus unter besonderer Berücksichtigung von nc

Donnerstag, 22. Juni 2006

10:00 bis 11:30 Uhr, Raum K 137 C

Robert Zlabinger	Informations- und Kommunikationssysteme im Beschaffungsmanagement mittelständischer Prö und Nutzung - Ergebnisse von Langzeitstudien
Horst Großfeneder	Nutzungsakzeptanz von text-basierenden Live-Help-Systemen

Alle Studierenden, die an dieser Lehrveranstaltung teilnehmen, ...

- werden **dringend** ersucht, an allen Terminen persönlich anwesend zu sein, auch bereits bei der Vorbesprechung.
- haben eine Seite auf diesem Server anzulegen, auf der sie ihre Themenstellung beschreiben und ihren Arbeitsplan angeben. Sie sich dabei an dem im WS 2004/05 verwendeten **DissMuster**.

Aus dem Studienplan für das Doktoratsstudium der Sozial- und Wirtschaftswissenschaften an der Johannes Kepler Universität Linz

§ 6 Dissertantenkolloquium

(1) Das Dissertantenkolloquium dient der Präsentation, der Diskussion und der Supervision des wissenschaftlichen Gutachten und der Kontrolle und Steuerung des Arbeitsfortschrittes. Es sind drei Lehrveranstaltungen zu je 2 Semesterparallele Belegung mehrerer Lehrveranstaltungen in einem Semester ausgeschlossen ist.

(2) Die Dissertantenkolloquien werden von mehreren Universitätslehrer(inne)n (mit venia docendi) gleichzeitig geleitet. mindestens drei, aber nicht mehr als fünf Lehrveranstaltungsleiter(innen) abgehalten werden, wobei je Lehrveranstaltung mehr als fünf Dissertant(innen) teilnehmen.

JSPWiki: MichaelGiretzlehner - Mozilla Firefox

1. Kolloquium - Teilnahme im WS 05/06

Präsentation: Startpräsentation, Vorstellen des Dissertationsthemas und der groben Struktur
Startpräsentation ansehen (pdf)

Was haben Sie aus der Präsentation & Diskussion gelernt?

- In der Präsentation wurden keine Aussagen über den notwendigen Datenschutz eines derartigen Systems gemacht. Genau definiert wird Anonymisierung, sowie welche Information wem zugänglich gemacht werden darf.
- Zu untersuchen ist eine Ausweitung der Sicht auf die Gemeinschaft, also Informationen wo auch außerhalb der Medizin Nutzen durch ein d entstehen könnte.
- Neben den technischen Problemen bestehen auch Gesellschaftliche und Psychologische. Ein derartiges System kann nur in einer Gemeinschaft sehr viele Faktoren können das Funktionieren des Systems beeinflussen. Diese Faktoren sind noch zu erarbeiten und im weiteren Verlauf berücksichtigen.
- Durch Zeigen dass das Metamodell mit zwei sehr unterschiedlichen medizinischen Domänen (Verbrennung, Strabismus) verwendet werden geforderte bzw. gesuchte Generalisierung im Rahmen dieser Arbeit bewiesen werden.
- Fragen traten auf, was man z.B. gegen einen Publikationsüberschuss eines bestimmten medizinischen Präparates machen kann, bzw. wie Studie wieder aus dem System genommen werden kann. Diesbezüglich werden in Zukunft noch Überlegungen durchgeführt.
- Es ist nicht möglich ein so generisches System zu entwerfen, das wirklich unabhängig von jeder medizinischen Domäne arbeitet, wenn man in einer Domäne spricht, so sollte man auch die Domäne auf ein vernünftiges Maß einschränken - in diesem Fall wäre das die "Mittleuropäer Schulmedizin". Im Gegensatz dazu ist die Chinesische Medizin nicht in dem gleichen Metamodell abbildbar.
- Für eine Weiterentwicklung ist es von Vorteil bereits in der Entwurfsphase zu identifizieren wo Änderungen im Metamodell zu erwarten sind.
- Ist eine Einbindung von Experteninformation ohne Umweg über Studien sinnvoll? Dieser Frage wird nachgegangen.
- Weitere Recherchen über Paradigmen zur Abbildung von Ähnlichkeiten in einem Metamodell sind notwendig.
- Für eine Verdeutlichung der Evidenz-Metainformation ist eine klare Darstellung der Evidenzstufen in der Präsentation sowie eine genauere Faktoren notwendig.

2. Kolloquium - Teilnahme im SS 2006

Präsentation: Darstellung des Gesamtsystems, Überblick über Dissertationsthema und -inhalt
Präsentation ansehen (pdf)

Was haben Sie aus der Präsentation & Diskussion gelernt?

- Die Präsentation solle gleich mehr auf den Kern eingehen, das Umfeld und das Gesamtsystem können mehr aus dem Mittelpunkt gerückt werden.
- Bessere und detailliertere Darstellung der zentralen wissenschaftlich relevanten Gebiete.
- Der Tradeoff von Ausdruckskraft und Generalizität von Metamodellen soll dargestellt werden, eine Begründung für die Wahl und ein Aufzeigen Grenzen ist sinnvoll.
- Von Prof. Bartnic kam der Hinweis Parallelen in Web2.0 bzw. Communities zu suchen und zu untersuchen.
- Die Darstellung eines Anfangszenarios fehlt. Wie erfolgt die Lernphase? Was ist notwendig um so ein System zu etablieren?
- Wie weit kann eine solche Generalisierung sinnvoll sein? Wo ist der Tradeoff zwischen Ausdruckstärke und Generalizität?
- Wie erfolgt die Bestimmung der Cluster für gleiche externe Evidenzen im Detail? Welche Methodik wird für die Suche nach der besten Vanz welchen Kriterien wird beurteilt?
- Es fehlt noch die genaue Darstellung der externen Evidenz - was ist genau enthalten, welche Teile werden in dem System abgelegt? Wie sind rechtlichen Hintergründen aus? Soll die Information in Komprimierter Form abgelegt werden?
- Es wurde der Hinweis auf Arbeiten des Psychologen Gigerenzer gegeben, diese relevanten Arbeiten werden untersucht.



Präsentationsportfolio

- Szenario:
 - Homepage für jedeN DissertantIn
 - Musterseite
 - Projektstagebuch + Präsentationsunterlagen
 - Teil der Beurteilung
- Ergebnisse:
 - Wenig Beteiligung der über die Mindestanforderungen hinaus
 - Kritik als „zu öffentlich“



Lehrmaterial

Gestalten und Evaluieren von eLearning Szenarien - MWiki - Mozilla Firefox

JKU - INTERNET

Zurück zu eLearn.ku.at? Einfach hier klicken!

Navigation:

- Hauptseite
- LVA-Wiki
- Studentinnen-Wiki
- Projekte
- Veranstaltungen
- Aktuelle Ereignisse
- Letzte Änderungen
- FAQ
- Wiki Etiquette
- One Minute Wiki
- Textbereich

Werkzeuge:

- Was zeigt hierin
- Verlinkte Seiten
- Hochladen
- Spezialseiten

Suche:

Gestalten und Evaluieren von eLearning Szenarien

Lehrveranstaltung im Wintersemester 2005/2006

Inhaltsverzeichnis (Verbergen):

- 1 Grundlagen
- 2 Gestaltung von e-Learning
- 3 Technologien und Umsetzung
- 4 Evaluation
- 5 Literaturverzeichnis
- 6 Glossar

Grundlagen

- Geschichtliche Entwicklung des e-Learning
- Kosten und Nutzen von E-Learning
- Lerntheoretische Ansätze
- Medienkompetenz

Gestaltung von eLearning

- Gestaltungsanforderungen an e-Learningssysteme
- Kooperatives und Kollaboratives Lernen mit Neuen Medien
- Didaktische Entscheidungen beim Entwicklungsprozess einer e-Learning-Lösung

Technologien und Umsetzung

- Autorenwerkzeuge zur Erstellung digitaler Inhalte für e-Learning
- Implementierung von E-Learning in Organisationen
- Einsatz von virtuellen Realitäten für das Lehren und Lernen
- Weblog vs. Wiki
- Blended Learning Konzepte
- Aktivierung und Beibehaltung von Teilnehmermotivation

Evaluation

Gestalten und Evaluieren von eLearning Szenarien/Autorenwerkzeuge zur Erstellung digitaler Inhalte für e-Learning - MWiki - Mozilla Firefox

JKU - INTERNET

Zurück zu eLearn.ku.at? Einfach hier klicken!

Navigation:

- Hauptseite
- LVA-Wiki
- Studentinnen-Wiki
- Projekte
- Veranstaltungen
- Aktuelle Ereignisse
- Letzte Änderungen
- FAQ
- Wiki Etiquette
- One Minute Wiki
- Textbereich

Werkzeuge:

- Was zeigt hierin
- Verlinkte Seiten
- Hochladen
- Spezialseiten

Suche:

Gestalten und Evaluieren von eLearning Szenarien/Autorenwerkzeuge zur Erstellung digitaler Inhalte für e-Learning

< Gestaltung und Evaluieren von e-Learning Szenarien

Autorenwerkzeuge sind Technologien, die dazu dienen, digitale Inhalte für e-Learning-Formate zu erstellen. Zu diesen Autorenwerkzeugen zählen sowohl Spezialprogramme für die elektronische Aufbereitung von Lerninhalten, wie z.B. multimediale Kurse auf CD (Computer Based Trainings/CBT) oder via Internet (Web Based Trainings/WBT), als auch Softwareprogramme, die auch für die Erstellung anderer Arten von multimedialen Inhalten eingesetzt werden können. Beispiele hierfür wären Web-Editoren und Programme zur Produktion von Grafiken, Animationen sowie Audio- und Videosequenzen (Nitsche, 2003). Aktuelle Learning Content Management Systeme (wie Blackboard oder Docent) bieten meist keine Funktionen um Content für Lernende zu erstellen. Hier setzen externe Autorenwerkzeuge an, die es dem Content-Ersteller ermöglichen, ohne besonderes Vorwissen (zum Beispiel bestimmte Auszeichnungssprachen wie HTML oder XML) webbasierte Inhalte einzupflegen (Hartleb & Maier-Hartleb, 2003).

"Die Technik soll nicht in den Mittelpunkt der Betrachtung gerückt werden, sondern letztendlich nur als Instrument dienen, die Lerninhalte zu transportieren, das Lernziel zu erreichen, die Kommunikation zu ermöglichen und die geeigneten Lehrmethoden zu implementieren."

(Bremer, 2003)

Gestalten und Evaluieren von eLearning Szenarien/Autorenwerkzeuge zur Erstellung digitaler Inhalte für e-Learning - MWiki - Mozilla Firefox

JKU - INTERNET

Zurück zu eLearn.ku.at? Einfach hier klicken!

Navigation:

- Hauptseite
- LVA-Wiki
- Studentinnen-Wiki
- Projekte
- Veranstaltungen
- Aktuelle Ereignisse
- Letzte Änderungen
- FAQ
- Wiki Etiquette
- One Minute Wiki
- Textbereich

Werkzeuge:

- Was zeigt hierin
- Verlinkte Seiten
- Hochladen
- Spezialseiten

Suche:

Diskussion: Gestalten und Evaluieren von eLearning Szenarien/Autorenwerkzeuge zur Erstellung digitaler Inhalte für e-Learning

Der Punkt - Roter Faden - sollte eventuell im Rahmen der Einleitung angeführt werden, da die derzeitige Position den Lesefuß unterbricht. Eine vorläufige Aufzählung der Autorenkategorien wäre hilfreich, da der Leser dann weiß, wieviele Kategorien nachfolgend genauer erklärt werden.

Sehr positiv empfinde ich die sofortige, beigefügte Einbindung der Theorie in die Praxis. Gemeint sind jene in der Praxis eingesetzten Anwendungen, die Beispielhaft erklärend beigefügt sind. (Software: Firefox, Joomla oder Typo3, ...) Eventuell würde hier eine Grafik mit der jeweiligen Anordnungsrichtung einen besseren Überblick verschaffen.

Bei der Kategorie - Standards - wird der Lesefuß massiv durch die Fülle an Abkürzungen unterbrochen. Obwohl diese zwar erklärt werden, sieht man vor lauter ACC, IEEE-LTSC, LOM und PAPI den Wald vor lauter Bäumen nicht mehr.

Gut ist auch der Punkt des - Hinweises - Daher wird klar, daß sich der Artikel noch in der Entstehungsphase befindet, und noch daran gearbeitet wird.

Relativ lange Sätze vermeiden. Gerade zu Beginn relativ schwerer Einstieg in die Thematik.

Roter Faden zu Beginn wäre sinnvoll.

Professionelle Werkzeuge: Wiederholungen vermeiden - Einarbeitungszeit

Nach Hasefele/Maier-Hasefele (in Baumgartner, 2004, S. 75) lassen sich Autorenwerkzeuge in folgende Gruppen Einteilen:

- www.mattheware.net als Link einfügen wäre sinnvoll.
- What you see is what you get - Schreibfehler Dreamweaver - Schreibfehler Da ständig neue Produkte vorgestellt werden - Schreibfehler Renomieren - Schreibfehler
- Unter Scorm-RTI kann man sich bei dieser Erklärung gar nichts vorstellen.
- Die Plug-Ins ebenfalls unter Erweiterungen schreiben und nicht darunter.
- Es kommt keinerlei Kritik an Programmen, zum Beispiel wäre auch interessant, was welche Programme nicht können.

Bei den Standards wird wiederholt, Die Standards werden 2-mal aufgelistet. Wäre nicht nötig gewesen, man könnte es in eines verbinden, da es sonst zu komplex und unüberschaubar wird.

Insgesamt ist die Struktur bzw. die Gliederung sehr gut und übersichtlich. Das sollte so beibehalten werden. Außerdem werden auch alle Aspekte gut abgedeckt.

Bei der Nennung von Links (z.B. www.blackboard.com) wäre es praktischer, auch wirklich einen Link zu setzen, da es zum besseren Verständnis oft interessant wäre, kurz auf diesen Seiten vorbeizuschauen.



Lehrmaterial

- Szenario
 - Seminararbeit im Wiki statt auf Papier
 - Diskussionsseite für Peer-Review
 - Weiterentwicklung in Folge-Veranstaltungen
- Ergebnisse:
 - Hohe Motivation
 - Qualitätssicherung durch Peer-Review
 - Problem: globaler Namensraum im Wiki



Projektarbeit

Projektseminar eLearning, Gruppe 4 - Webquest - Praktisches Beispiel - JSPWiki - Mozilla Firefox

Datei Bearbeiten Ansicht Chronik Lesezeichen Extras Hilfe

Lerntagebuch

[\[bearbeiten\]](#)

Reflexion der LVAs

[\[bearbeiten\]](#)

Andreas hat im Namen unserer Gruppe den Punkt "Reflexion der LVAs" übernommen. Sämtliche Kommentare und Meinungen stehen natürlich im Konsens der Gruppe.

16. März 2006

In der ersten LVA-Einheit wurden die Themen des Projektseminars vorgestellt. Wir haben uns für das Thema praktische Umsetzung entschieden.

24. März 2006

Anmeldung unserer Gruppe im Wiki. Nach der LVA-Einheit haben wir gemeinsam nach brauchbarer Literatur recherchiert. Hier einige Literatur-Links die für uns eine relevante Rolle spielen:

[Deutsche WebQuest-Site](#)
[Selbstständig lernen mit WebQuests](#)
[webquest-forum](#)

Jedes Gruppenmitglied hat sich die darauffolgende Woche intensiv mit dem Thema auseinandergesetzt und wir haben ein Grup 2006 freiert.

05. April 2006

Nach intensiven Diskussionen haben wir uns gemeinsam entschieden, in unserem Web-Quest das Thema KUSSS zu behandeln. folgenden Gründen

- Wir wollten ein Thema behandeln, dass alle Studenten der Universität Linz betrifft.
- Gerade Studienanfänger sind oft mit dem universitären Alltag in der Anfangsphase ihres Studiums überfordert. Wobei anzur Vielzahl an E-Mail-Adressen im Portal KUSSS abzuwickeln sind und wir in diesem Punkt eine Hilfestellung geben möchten.
- Es gibt auch heute noch Studenten in höheren Semestern, die nicht mit allen Funktionen von KUSSS vertraut sind. (BSP. Term Da auch wir einmal vor dem "Problem" KUSSS gestanden sind.

Perle

JSPWiki: ProjektDokumentation - Mozilla Firefox

Datei Bearbeiten Ansicht Chronik Lesezeichen Extras Hilfe

Willkommen am Wiki des IDV

Wiki Trail: All the pages you have visited recently.

Search: [UserPreferences](#)

ProjektDokumentation

Dokumentation über den Status des Projektes

20.10	16:00	KlausKatterbauer, JohannesPichler	Erste Besprechung und Aufgaben Teilung
21.10	12:00	JohannesPichler	Erstellung einer AnbieterListe
22.10	19:30	KlausKatterbauer	InternetLinks zur Thematik
28.10	13:30	JohannesPichler	Kontaktaufnahme mit den Firmen der AnbieterListe
05.11	16:00	KlausKatterbauer, JohannesPichler	Ausarbeitung einer PräsentationsStruktur
05.11	15:00	KlausKatterbauer, JohannesPichler	TeamBesprechung
08.11	14:15	KlausKatterbauer	Download Versien1.0 der Dokumentation
09.11	17:00	KlausKatterbauer, JohannesPichler, Prof. Höller	ZwischenBesprechung Version1.0
02.12	15:00	KlausKatterbauer	Download Versien1.0 der Präsentation
03.12	15:45	KlausKatterbauer, JohannesPichler	ZwischenBesprechung Version2.0
10.12	14:00	KlausKatterbauer, JohannesPichler	ZwischenBesprechung Version3.0
10.12	17:45	KlausKatterbauer	Download Versien2.0 der Präsentation
17.12	12:00	KlausKatterbauer, JohannesPichler	Besprechung zur ZwischenPräsentation
18.12	13:00	KlausKatterbauer, JohannesPichler, Prof. Höller	ZwischenPräsentation
16.01	11:30	KlausKatterbauer, JohannesPichler	RechnerEmpfang
21.01	11:00	KlausKatterbauer, JohannesPichler	RechnerEmpfang v2.0
23.01	11:30	KlausKatterbauer, JohannesPichler, Prof. Höller	Besprechung, Programmtests
24.01	08:00	KlausKatterbauer, JohannesPichler, Prof. Höller, Ebert	EndPräsentation

[Main page](#)
[About](#)
[News?](#)
[FAQ](#)
[Recent Changes](#)
[WikiEtiquette](#)
[Find pages](#)
[Unused pages](#)
[Undefined pages](#)
[Page Index](#)
[Edit Left Menu](#)
[Referenced by](#)
[GruppenEinteilung](#)
 JSPWiki v2.0.52
[XSL](#)

[Edit...](#) [History...](#) [Attach file...](#)
 This page last changed on 24-Jan-2003 09:15:26 CET by JohannesPichler.



Projektarbeit

- Szenario:
 - Jede Projektgruppe eine Startseite
 - Terminplan + Meilensteine
 - Projektdokumentation (Präsentationen, Protokolle, ...)
- Ergebnis:
 - Wenig Inhalte über Mindestanforderung hinaus
 - Andere Medien für Koordination bevorzugt (ICQ, E-Mail)



Ausblick

Wiki Publisher

Recent Changes · Search: WikiPublisher? Go

View Edit History Print

Home Page

Turn Web pages into beautiful print

WIKIPUBLISHER is an extension to PmWiki. It supports collaborative creation of print documents which draw their content from wiki web pages. In fact any web page able to be reformulated as wikibook XML can be composed into a **print-friendly pdf** document.

Make a print version of any page

Sites with wikipublisher installed look and act like normal wiki sites, and have a pdf icon on every page. Some pages, such as those listing **trails** and **categories**, may have a **Typeset** button; pressing this button composes the listed pages into a single document. Search results are displayed as a form, allowing readers to select and typeset pages of interest.

Choose the print style

Visitors can customise the look of the printed output, such as add a watermark, choose A4 or US letter page size, and use serif or sans serif fonts. Authors can define a default look. If a page includes a **bibliography**, an author can specify numbered or author-year citations.

Try it: click the pdf icon. Experiment with the `opts&look` (perhaps you prefer a sans-serif font). Read the [Welcome Letter](#), [User Guide](#), or [Slideshow](#).

For more information, see:

- [Why We Need Wikipublisher](#)
- [Wikipublisher is Unique](#)
- [Wikipublisher Technologies](#)

This site is powered by [WikiPublisher 1.4.16](#) and [PmWiki 2.16.0](#) (candidate build).

Wikipublisher: Home Page

Page from the WikiPublisher

10 September 2007, at 09:02 PM

Abstract

Wikipublisher combines easy-to-use wiki markup and browser-based document authoring with a powerful and robust typesetting engine, to produce beautiful printed output from web pages. The engine supports all the features one expects of a publishing system: lists, tables, images, footnotes, mathematical equations, table of contents, bibliographies, and so on. The author focuses on content and lets Wikipublisher take care of presentation details. There is one authoritative source for Web and print.

Turn Web pages into beautiful print WIKIPUBLISHER is an extension to PmWiki ^(en). It supports collaborative creation of print documents which draw their content from wiki web pages. In fact any web page able to be reformulated as wikibook XML can be composed into a print-friendly ^(en) pdf (Portable Document Format) document.

Make a print version of any page Sites with wikipublisher installed look and act like normal wiki sites, and have a pdf icon on every page. Some pages, such as those listing **trails** ^(en) and **categories** ^(en), may have a **Typeset** button; pressing this button composes the listed pages into a single document. Search results are displayed as a form, allowing readers to select and typeset pages of interest.

Choose the print style Visitors can customise the look of the printed output, such as add a watermark, choose A4 or US letter page size, and use serif or sans serif fonts. Authors can define a default look. If a page includes a **bibliography** ^(en), an author can specify numbered or author-year citations.

ELBA-Wikis

Recent Changes · Search: Go

View Edit History Print

Willkommen zu den ELBA-Wikis!

Ein Wiki ermöglicht schnelle Änderungen einer Homepage, sowie das gemeinschaftliche Arbeiten an der gleichen Homepage. Bereits haben sehr viele Personen ein Wiki beim E-Learning-Baukasten. Wir freuen deshalb ein Verzeichnis aller Wikibenutzer (Änderungswünsche bitte dem **ELBA-Team** melden).

ETH Zürich

nach Departementen

- **AGIL (Agrar- und Lebensmittelwissenschaften)**
- **ARCH (Architektur)**
- **BAUG (Bau, Umwelt und Geomatik)**
- **BIOI (Biologie)**
- **CHAB (Chemie und Angewandte Biowissenschaften)**
- **ERDW (Erdwissenschaften)**
- **GESS (Geistes-, Sozial- und Staatswissenschaften)**
- **INFK**
- **ITET (Informationstechnologie und Elektrotechnik)**
- **MATH (Mathematik)**
- **MATL (Materialwissenschaft)**
- **MAVT (Maschinenbau und Verfahrenstechnik)**
- **NEEC (Management, Technologie und Ökonomie)**
- **PHYS (Physik)**
- **UWES (Umweltwissenschaften)**

ETH Intern

Universität Zürich

nach Fakultäten

- **MNF (Mathematisch-naturwissenschaftliche)**
- **Med (Medizinische)**
- **PHF (Philosophische)**
- **RFW (Rechtswissenschaftliche)**
- **THF (Theologische)**
- **VSF (Vetsuisse)**
- **WWF (Wirtschaftswissenschaftliche)**

• **Sprachzentrum ETH und Universität Zürich**

Externe Hochschulen

- **Hochschule für Heilpädagogik**
- **Pädagogische Hochschule Kanton Schaffhausen**
- **Pädagogische Hochschule Zürich**
- **Universität St. Gallen**

Page last modified on 08.09.2007, at 17:24 CEST



Ausblick

- Aufbau einer Wiki-Farm
- Einrichtung eines Publishing-Servers
- Erhöhung der Akzeptanz (Kompetenz?)
bei den Studierenden